



Zeckenschutz - ein wichtiges Thema

Zecken sind äusserst hartnäckig und widerstandsfähig. Was Hunde vor ihnen schützt, wirkt oft gleichzeitig gegen Flöhe oder andere Parasiten. Die Zahl der Zeckenmittel für Hunde ist groß. Hundehalter haben die Qual der Wahl. Doch nicht jedes Mittel wirkt gleich gut oder ist für jeden Hund gleichermaßen geeignet. Entscheidend ist, dass das Präparat wirksam ist und der Hund es gut verträgt.

Die Anwendung eines Zeckenschutzmittels gehört neben täglicher Zeckenkontrolle zu den Maßnahmen, die Hunde vor Krankheiten schützen, die durch Zecken übertragen werden.

Zeckenschutz sollten Sie niemals vernachlässigen!

Eine Zecke kann nicht nur die Borreliose, sondern auch Krankheiten wie Anaplasmose, Babesiose und Ehrlichiose übertragen. Deswegen ist es wichtig, den Hund vor Zecken zu schützen. Das Angebot an Zeckenmitteln für Hunde ist groß. Doch bieten nicht alle Produkte einen gleich guten Schutz. Gute Zeckenmittel halten Zecken vom Hund fern oder töten sie ab, wenn sie zustechen.

Die Wirksamkeit von Mitteln wie Bernsteinketten oder ätherischen Ölen ist nicht belegt. Daneben gibt es bewährte Produkte mit geprüfter Wirksamkeit wie Spot-ons, Sprays und Kautabletten. Für ihre Wirksamkeit ist eine regelmäßige Anwendung unerlässlich. In der Handhabung haben sich besonders Präparate etabliert, die monatlich angewendet werden können. Sie lassen sich leicht wieder absetzen, wenn vorübergehend kein Zeckenschutz benötigt wird oder z.B. in der Reisezeit ein so genanntes Repellent eingesetzt werden soll, das auch Stechmücken abwehrt.

Laut dem europäischen Expertengremium ESCCAP gehört der Schutz vor Zecken, Flöhen und Würmern zur Grundversorgung von Hunden. Deshalb gibt es Präparate, die gleichzeitig gegen unterschiedliche Parasitenarten wirken. Je mehr Parasiten durch ein Mittel abgedeckt werden, umso weniger verschiedene Präparate müssen eingesetzt werden.

Bei der Auswahl des richtigen Mittels hilft der Tierarzt.

Spot-on-Präparate werden im Hundennacken aufgetragen. Die Mittel verteilen sich über die Talgschicht der Haut des Hundes auf den kompletten Körper. Spot-ons enthalten Substanzen, die Zecken am Stechen hindern oder beim Blutsaugen abtöten.

Sprays, die auf dem gesamten Fell versprüht werden, haben zumeist eine ähnliche Wirkweise und Wirkungsdauer. Bei Spot-ons oder Sprays sollte lediglich nach dem Auftragen für 2 Tage aufs Baden oder Schwimmen verzichtet werden.

Bei den Spot-ons unterscheidet man „Kontaktantiparasitika“ und „Repellents“, die in ihrer Wirkweise verschieden sind. Das Ziel eines Repellents ist es, die Anheftung des Parasiten und damit die Blutmahlzeit zu verhindern. Die Zecke wird aber nicht automatisch getötet. Ein Kontaktantiparasitikum hingegen dringt in den Parasiten ein, sobald sich dieser auf einem behandelten Tier befindet und tötet ihn ab. Spot-ons – ob Kontaktantiparasitikum oder Repellent – und Sprays wirken etwa vier Wochen und müssen nach dieser Zeit erneut aufgetragen werden.

Kautabletten verfolgen einen neuen Ansatz im Zeckenschutz beim Hund. Ihr Wirkstoff erlaubt Schmusen und Kuschneln auch direkt nach der Behandlung, da die Kautabletten von innen wirken und keine Spuren im Fell hinterlassen. Baden und Schwimmen sind gleich nach der Anwendung wieder mgglich.

Die Anwendung ist einfach, da der Hund den Kauwrfel hnlich wie ein Leckerli gerne frisst. Die Wirksamkeit bleibt ber 4 Wochen oder lnger bestehen.

Saugt sich eine Zecke am Hund fest und beginnt mit der Nahrungsaufnahme, stirbt sie ab, so dass das Risiko einer bertragung von Krankheiten reduziert wird.

Bitte bedenken Sie aber, dass eine Wirkung von Innen auch bedeutet, dass man sie nicht vorzeitig abbrechen kann wenn sie nicht vertragen wird! Wenn es sich um einen Magenempfindlichen Hund handelt ist äusserste Vorsicht geboten.

Zeckenhalsbänder werden vom Hund ständig getragen und geben ihren Wirkstoff bis zu einige Monate an das Hundefell ab. Die Wirkweise ist den Spot-ons meist vergleichbar. Für einen Hund, der gerne durchs Unterholz jagt, ist ein Zeckenhalsband unpraktisch, da es hängenbleiben oder verlorengehen kann. Für einen Magenempfindlichen Hund ist das Halsband die sicherste Wahl.

Herzlich, Ihre

Marion Herten

